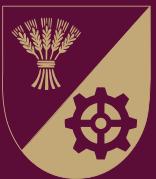




STOLLBERGER *Stadtanzeiger*



Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

37. Jahrgang | 438. Ausgabe

Samstag, 31. Januar 2026

Ausgabe 1/2026



Foto: Eric Fresia



STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:

www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de



Liebe Bürgerschaft unserer Stadt,

ein neues Jahr bringt neues Glück – ich wünsche uns allen Gesundheit und das notwendige Glück, das wir brauchen, um unsere Anstrengungen und Bemühungen in diesem Jahr zum erwünschten Erfolg gelangen zu lassen.

Wir haben viel vor uns – als Nation, als Freistaat Sachsen, als städtische Gemeinschaft.

Ich habe unseren nicht so lang zurück liegenden Neujahrsempfang genutzt, um auf verschiedene – meiner Meinung nach wichtige Punkte – hinzuweisen und mögliche Ansatzpunkte zur Besserung vorzuschlagen.

Ich denke, Deutschland hat sich zu lange auf seinen Lorbeerren ausgeruht, auf dem Titel des jahrelangen Exportweltmeisters, auf den Reformen Gerhard Schröders, wir haben in vielen Bereichen Grenzen verschoben oder aufgelöst, die wichtig sind und deren fehlende oder falsche Position uns jetzt drastisch auf die Füße gefallen ist. Ich meine nicht nur unsere Bundesgrenze, auch sinnvolle Grenzen im Bereich des Sozialstaates und so weiter.

Was meiner Ansicht nach aber viel schlimmer als das Vorbenannte ist: wir haben unsere Familien und Kinder massiv vernachlässigt. Unser Mangel an Fachkräften liegt vor allem daran, dass wir es verabsäumt haben, unsere junge Generation auf das Notwendige vorzubereiten, das Bewusstsein zu vermitteln, dass eine Gesellschaft bestimmte Berufsbilder braucht, um lebenstüchtig zu sein – Lehrer, Krankenschwestern, Ärzte, Ingenieure, Facharbeiter, Handwerksmeister und -gesellen. Dass wir eine starke und schlagkräftige Bundeswehr brauchen, um Grenzen – die wir nicht abschaffen sollten – auch verteidigen zu können und jederzeit den Eindruck zu vermitteln, dass Übergriffe von außen demjenigen weh tun, der sie begeht – vis pace, para bellum sagt der Römer: willst Du Frieden, bereite Dich auf den Krieg vor.

Deutschland vor 2004 war eine bewunderte Nation, die Wohlstand, Reichtum aus Trümmern geschaffen hatte, eines der besten Gesundheitssysteme neben einer guten Rentenversorgung vorweisen und auf eine duale Bildung verweisen konnte, die der Wirtschaft eine sichere Perspektive gab.

Aber bereits damals konnte man die Wurmlöcher schon erkennen, weshalb Gerhard Schröders Agenda 2010 der Paukenschlag war, um sich von einer Vollkasko-Mentalität zu verabschieden und wieder dem Leistungsgedanken zu folgen.

Leider wurde der Leistungsgedanke seit 2004 konsequent in Denken und Sprache verabschiedet und in der Krönung erklärt, wir könnten auch mit Bürgergeld gut und vor allem bequem leben. Ein aktueller Ausweis dieser Lebensweise war am letzten Freitag zu sehen: wir hatten ein wenig Schneefall und ein wenig Wind, bundesweit wurde vor Chaos gewarnt, mehrere Schulen hatten geschlossen – weil Winter war. Wir müssen nicht so weit zurückschauen, wenn wir sehen wollen, wie Winter vor ein paar Jahren ausgesehen hat und dass es trotzdem keinen Schulausfall gab.

Wir richten uns in einem neuen Biedermeier ein, in dem alle in der gemütlichen Wohnstube bleiben und denen und dem da draussen gleichgültig und völlig ohne Interesse zuschauen. Das letzte Biedermeier fand vor 200 Jahren statt. Ich glaube,

die heutige Entwicklung verläuft in einem solchen Tempo, dass untätiges Zuschauen schnell zur dauerhaften Isolation führt.

Wer glaubt eigentlich wirklich, dass die Chinesen, demnächst die Argentinier, der aufstrebende Nahe Osten und alle diejenigen, die sich auf einen harten Wettbewerb vorbereiten, uns gegenüber dann die Samthandschuhe anziehen und besonders zaghaft mit uns umgehen, wenn es um die Verteilung von Rohstoffen und Absatzmärkten geht?

China scheint derzeit alle zu überholen, technisch, wirtschaftlich und militärisch. China ist keine Demokratie – ob es daran liegt?

Jared Diamond hat mehrere Bücher über die Entwicklung menschlicher Gesellschaften geschrieben – alle lesenswert. Er zeigt auf, dass China uns schon vor gut 1.000 Jahren meilenweit voraus lag, spätestens im 20. Jahrhundert allerdings (vorübergehend) völlig abgehängt worden war und meint, dass diese Fehlentwicklung an der zentralstaatlich, kaiserlichen Regierung lag. Der Vorteil Europas war seiner Ansicht nach die Zersplitterung in kleine Königreiche und die dadurch faktische Meinungsvielfalt – viele Könige standen im Wettbewerb untereinander, dieser Wettbewerb führte zur Durchsetzung der besten und nachhaltigsten Ideen – weil alle anderen zuschauten und das beste Ergebnis nachahmten. Das ist die Vorlage an die Europäische Union zu Beginn ihrer Entwicklung – heute benimmt Brüssel sich wie die kaiserliche Verwaltung des alten China.

Wohlstand und Frieden könnten also eng mit Demokratie und Freiheit verknüpft sein, was dafür spricht, auch in unserem Lande mehr auf Freiheit zu setzen als darauf, Leute aufgrund ihrer Meinung frühmorgens von Polizei und willfährigen Medien aufzusuchen zu lassen, wie es die gewesene Bundesinnenministerin fertig gebracht hat – deren Vorgehen als Juristin bis jetzt mehrere deutliche Gerichtsurteile zu ihren Lasten eingebracht hat – Urteile für die Freiheit und unsere Verfassung und gegen Gesinnungsverwaltung.

Aber Freiheit ist nur ein Teil, nur eine Möglichkeit – niemand kann zur Freiheit verpflichtet werden. Es gehört auch ein Anspruch dazu, der Anspruch einer Gesellschaft, frei und selbst verantwortlich zu leben, sich einzubringen und Verantwortung zu tragen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist: Bildung. Denn beispielsweise Meinungsfreiheit macht vor allem dort Sinn, wo nicht nur vorgegebene Äußerungen nachgeplappert werden, sondern wo man sich Meinungen aufgrund eigener Beurteilung auch bildet.

Und am Ende – und darauf kommt es an – stehen wir als Gesellschaft, als Volk, im globalen, internationale Wettbewerb um Rohstoffe und Absatzmärkte. Denn jede Form von Geld kann nur ausgegeben werden, nachdem es erwirtschaftet wurde.

Was hat es mit der Vernachlässigung unserer Kinder und Familien auf sich?

Die Kinder und Familien sind die Basis einer jeden Gesellschaft – ohne sie hat die Gesellschaft keine Zukunft. Wer sie nicht als einen wertvollen Schatz hegt und pflegt, der riskiert, großen Schwierigkeiten entgegen zu gehen.

1948 war für die meisten deutschen Kinder schon frühzeitig nach dem Aufstehen an jedem Tag ziemlich klar, was sie später einmal im Beruf tun würden: das Land aufzubauen. Sie wussten, dass sie ihren Eltern nacheifern mussten und sie wussten, dass harte Arbeit auf sie wartet, dass Schulbildung kein Spaß war, sondern überlebensnotwendig.

Heute werden unsere Kinder in eine fertige Gesellschaft hineingeboren – materiell lässt sich wenig optimieren, wir haben nahezu alles, was man sich als Bevölkerung wünschen kann. Natürlich ist unter Alkoholeinfluss auch hier noch Phantasie möglich, aber das ist dann wirklich Dekadenz.

In der Pubertät steht für unsere 14-Jährigen die Revolution biologisch im Ablaufplan festgeschrieben: in dieser Phase soll alles in Frage gestellt werden, gäbe es diese Phase nicht, würden wir heute noch in Höhlen wohnen.

Aber was soll der heute 14-Jährige verbessern in der materiell besten aller Welten? Unter diesem Gesichtspunkt kann man sogar die Klimakleber verstehen: sie folgen einfach ihrem biologischen Auftrag, die Welt zu verbessern – da sie die äußere Welt aber nicht mehr optimieren können, haben sie sich auf eine neue Verbesserung eingerichtet und sind noch nicht durch Konsum und Multimedia ruhig gestellt. Gutheißen muss man das nicht, aber völlig unverständlich ist es auch nicht.

Was hilft also gegen diesen Zustand, bei dem es die nahezu einzige übereinstimmende Meinung im Lande gibt, nämlich die, dass er wirklich miserabel ist und geändert werden muss?

Meiner Meinung nach hilft eben nur eines: Bildung! Und zwar nicht die Bildung á la Wilhelm II., seitdem Bildung dazu dient, die Masse so auszubilden, dass sie an der Wirtschafts- und Kriegsfront taugliche Soldaten abgibt, sondern nach der Vorstellung Humboldts, wonach die Bildung dazu diene, einen jeden in Stande zu setzen, seine in ihm schlummernden Fähigkeiten zu entwickeln.

Diese Veränderung kann meiner Meinung nach nur von unten beginnen: von den Städten und Gemeinden her. Wir werden uns als Stadt redlich darum bemühen. Wenn der große Plan nicht mehr greift und es an allen Ecken und Enden bröselt, dann muss man wieder von unten anfangen.

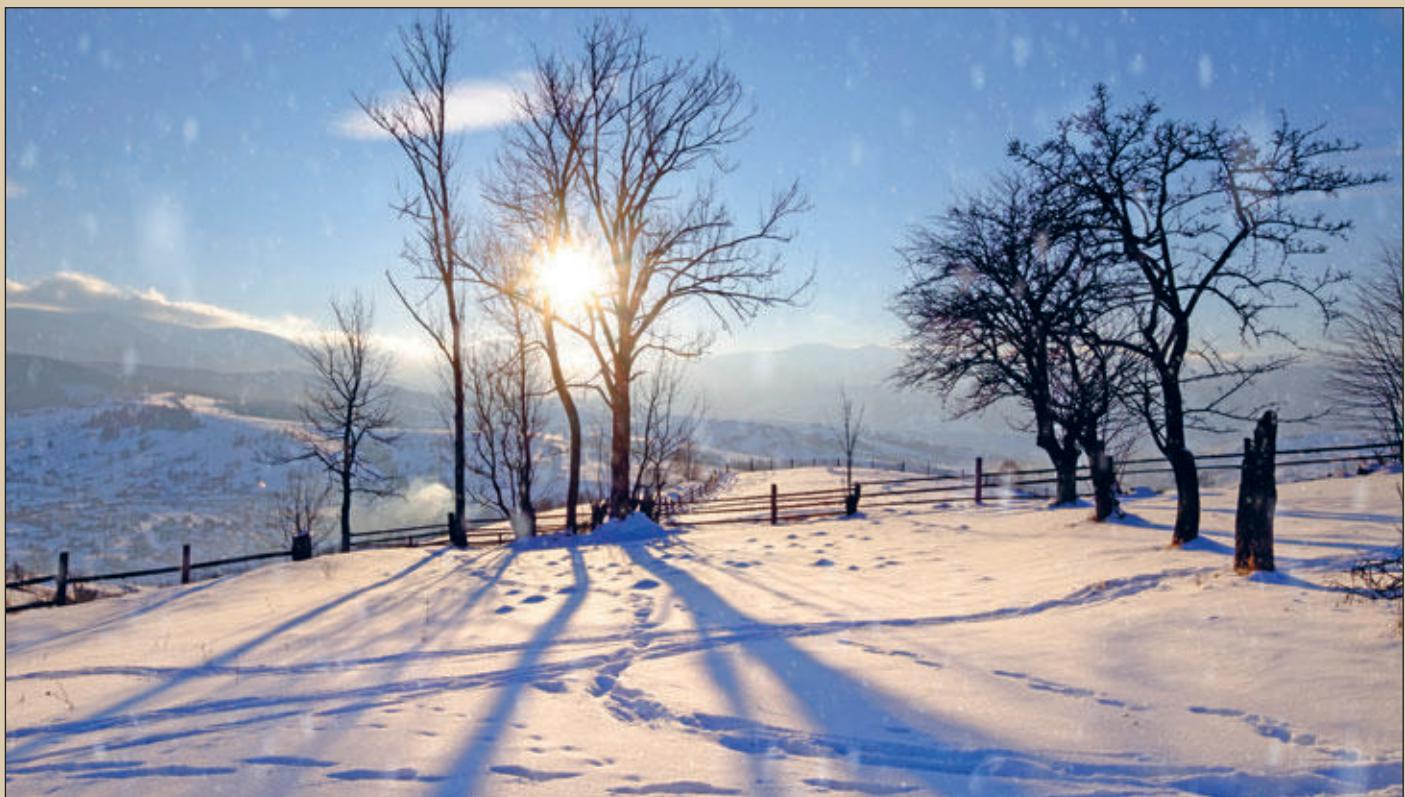
Bildung ist nicht nur Schule, Bildung findet vor allem auch in Familie statt, in der Entscheidung, Sport im Verein zu betreiben und sich zur Leistung zu entscheiden, nicht nur mitmachen, sondern gewinnen zu wollen. Ein Musikinstrument zu erlernen, den Weg auf sich zu nehmen, jahrelang zu üben, um dieses Instrument zu beherrschen. Bildung ist eine Entscheidung, die in der Freizeit getroffen wird: lese ich ein Buch, gehe ich zum Training, übe ich Geige oder Klavier – oder mache ich Social Media oder Spielkonsole.

Wir machen uns Gedanken, wie wir auf Hoheneck, im altehrwürdigen Areal Stalburg, Freizeitangebote für Kinder und Familien schaffen können, die unserer jungen Generation wieder Lust daran verschaffen, die Welt zu gestalten – durch das praktische Erlernen digitaler Technik.

Die digitale Welt wird unsere Kinder noch mehr begleiten als sie uns begleitet hat – und diese Technik zu verstehen, wird der Schlüssel dazu sein, diese Welt auch mit zu gestalten und nicht nur in ihr zu leben – Hammer oder Amboss sein, wie Goethe gesagt hat.

Wir müssen unsere Kinder begeistern: mit rückwärts einparkenden Raketen eines Elon Musk, nicht mit am Trinken störenden, an der Flasche hängenden Flaschenverschlüssen aus Brüssel.

Glück Auf!
Marcel Schmidt, Bürgermeister



■ Postanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ Hausanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ Bürgerservice Stollberg

| | |
|------------|---|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 12 Uhr |
| Samstag | 09:00 bis 11:00 Uhr (1. und 3. Samstag im Monat) |

Wir bitten um Terminabsprache!

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ Fachämter und Stadtkasse

| | |
|------------|--|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 12:00 Uhr |

■ Standesamt

| | |
|------------|--|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 12:00 Uhr |

■ Stadtbibliothek

| | |
|------------|--|
| Montag | 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Dienstag | 10:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 10:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |
| Samstag | 09:00 bis 12:00 Uhr |

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

■ Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg/Erzgeb. und Ortsteile sind zu folgenden Sitzungen des Stadtrates herzlich in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen:

- **Stadtrat am 2. Februar 2026** | Beginn: 18:30 Uhr
- **Kultur-, Schul- und Sozialausschuss am 16. Februar 2026** | Beginn: 18:00 Uhr
- **Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete am 23. Februar 2026** | Beginn: 15:30 Uhr

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

■ Geänderte Öffnungszeiten ab 9. Februar 2026

Bitte beachten Sie, dass der Bürgerservice und die Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg ab **9. Februar 2026 mittwochs 09:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet haben. Nach telefonischer Absprache können auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten Termine wahrgenommen werden.

■ Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283.

Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse: christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK.

Der „Stollberger Stadtanzeiger“ ist eine Beilage in der Samstags-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare, Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Zusätzlich bietet der Verlag den kosten-

freien, digitalen Versand des „Stollberger Stadtanzeiger“ als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an. Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den „Stollberger Stadtanzeiger“ adressiert in den Briefkasten bekommen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.



■ Bekanntmachung über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für das Bauvorhaben „B 107 Südverbund Chemnitz – A4 von der Augustusburger Straße (S236) bis zur B 169 südlich von Ebersdorf – VKE 323.1“

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 22. Dezember 2025 Gz.: 32-0522/840/15, der das genannte Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit **vom 16. Februar 2026 bis einschließlich 2. März 2026** für die betroffenen Kommunen Stollberg/Erzgeb. und Niederdorf in der Stadtverwaltung Stollberg/Erzgeb., Bauverwaltung Abt. Stadtplanung Zi. 212, Hauptmarkt 1 in 09366 Stollberg/Erzgeb. während der Dienstzeiten:

| | |
|------------|---|
| Dienstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr |
| Mittwoch | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 12:00 Uhr |

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Da mehr als 50 Zustellungen des Planfeststellungsbeschlusses vorzunehmen gewesen wären, wurde die Zustellung gemäß § 74 Absatz 5 VwVfG durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen der Einwender im Planfeststellungsbeschluss anonymisiert mit Schlüs-

selnummern angegeben. Betroffene Einwender erhalten auf Anfrage Auskunft zu ihrer jeweiligen Schlüsselnummer. Die Auskunft kann bei der Planfeststellungsbehörde schriftlich unter Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder elektronisch unter post@lds.sachsen.de bzw. bei der auslegenden Stelle angefordert werden.

Zusätzlich können der Planfeststellungsbeschluss und die planfestgestellten Planunterlagen auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lsd.sachsen.de/bekanntmachung> in der Rubrik „Infrastruktur“ sowie im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de> eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Stollberg, den 31.01.2026



Marcel Schmidt, Oberbürgermeister

■ Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer 2026 der Großen Kreisstadt Stollberg/ Erzgeb.

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer festgesetzt werden, wenn die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten ist. Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Hiermit wird die Grundsteuer 2026 festgesetzt.

| | | |
|----------|---------------|-----------|
| Hebesatz | Grundsteuer A | 360 v. H. |
| | Grundsteuer B | 450 v. H. |

Die Hebesätze bleiben zum Vorjahr unverändert.

Für das Jahr 2026 behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide einschließlich Fälligkeitsterminen für die Grundsteuer A und B weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Steuerpflichtigen, die der Stadt keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, entnehmen bitte die zu zahlenden Steuern dem zuletzt ergangenen Steuerbescheid. Wir empfehlen, am Abbuchungsverfahren teilzunehmen. Entsprechende Anträge (SEPA-Mandat) sind auf der Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de unter „Formulare“ als Download zu finden, können aber auf Wunsch auch zugesandt werden. Geben Sie bitte unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

Für die Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Beträge wie bisher vom angegebenen Konto abgebucht. Es wird um pünktliche Einhaltung der Zahlungstermine gebeten, da bei verspäteter Zahlung die gesetzlich festgelegten Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Wir bitten, die Zahlung auf eines der folgenden Konten zu leisten:

| | |
|---------------|-------------------------------------|
| Kontoinhaber: | Große Kreisstadt Stollberg/ Erzgeb. |
| IBAN: | DE58 8705 4000 3711 0040 74 |
| BIC: | WELADED1STB |
| Bank: | Erzgebirgssparkasse |

| | |
|-------|-----------------------------|
| IBAN: | DE12 8709 6214 0321 0127 60 |
| BIC: | GENODEF1CH1 |
| Bank: | Volksbank Chemnitz |

Geben Sie bitte auf allen Einzahlungs- und Überweisungsbelegen unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

■ Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der erlassenden Behörde einzulegen.

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehoben (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

Stollberg, 15.01.2026

gez. Patrick Weikert
Kämmerer
Amtsleiter Finanzverwaltung

■ Der Stollberger Seniorenbeauftragte informiert

Ein Zusammentreffen mit dem Seniorenbeauftragten, Eckhard Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, statt.

Herr Zimmermann bittet um Anmeldung und telefonische Terminvereinbarung – er ist unter der Telefonnummer: **037296 87484** erreichbar.

■ Einladung zur Einwohnerversammlung der Ortschaft Mitteldorf

Wir laden die Einwohner der Ortschaft Mitteldorf herzlich zu einer Einwohnerversammlung ein.

■ Termindetails

- Datum: Dienstag, 3. Februar 2026
- Uhrzeit: 18:30 Uhr
- Ort: Saal im Gebäude der ehemaligen Agrargenossenschaft Stollberg eG, Schneeberger Straße 57 in 09366 Stollberg/Erzgeb.

Thema: „Sanierung und Zukunft der Turnhalle Mitteldorf“

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Einwohner die Möglichkeit zu einem frühzeitigen Austausch wahrnehmen.

gez. Schmidt, Oberbürgermeister

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro

Stand: 16.01.2026

| Nr. Fund | Fundort | Gegenstand |
|----------|---|---------------------------|
| 58/25 | Stollberg, Kaufland | Geld |
| 60/25 | Stollberg, Bücher Walther | Mädchen-Mütze |
| 62/25 | Stollberg, B 180 Höhe Abzweig Mitteldorf | 2 große Big-Bag Hebesäcke |
| 64/25 | Stollberg, Kaufland | Geld |
| 65/25 | Stollberg, Garagenkomplex Tunnelweg | Fahrrad |
| 01/26 | Stollberg, Bücherei | Geldbörse |
| 02/26 | Stollberg, Lutherstraße/Höhe Schillerstraße | Brille |
| 04/26 | Stollberg, Kaufland | Geld + Kundenkarte |
| 07/26 | Stollberg, Kaufland | Uhr |
| 09/26 | Stollberg, Kaufland | Geld |

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

| | |
|--------|--|
| S26/25 | Stollberg, Parkplatz Volksbank-Filiale 7 Schlüssel am großen Karabiner |
| S27/25 | Stollberg, Lutherstraße, gegenüber AOK 6 Schlüssel am großen Karabiner |
| S01/26 | Stollberg, Ernst-Thälmann-Straße 26 1 Schlüssel am kurzen Schlüsselband |

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. (VwKostS) vom 13.12.2022, in Kraft getreten am 01.01.2023, sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen unter Fundsachen Punkt 2.1 geregelt. Das Fund- und Sachenrecht ist festgelegt im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter §§ 965 ff.

■ Gewerbeanmeldung

Folgendes neu angemeldete Gewerbe, für welches der Betriebsinhaber mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden ist, wird hiermit bekannt gegeben:

■ Betriebsinhaber

Haas, Tim

■ Anschrift des Gewerbes

09366 Stollberg/Erzgeb.
Johannisstraße 10 A

■ Tätigkeit

Erteilen von Instrumentalunterricht, Betrieb eines Ton- und Recordingstudios sowie Durchführung weiterer musikalischer und künstlerischer Projekte, Durchführung musikpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen

■ Einladung zur Anwohnerversammlung Gablenz

Um frühzeitig über die anstehende Baumaßnahme, den zeitlichen Ablauf und die damit verbundenen Änderungen im Verkehrsfluss zu informieren, laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

■ Termindetails

- Datum: Mittwoch, 4. Februar 2026
- Uhrzeit: 18:30 Uhr
- Ort: Gasthof Gablenz

■ Thema:

Straßenbauvorhaben 3. Bauabschnitt B 169 Gehweg August-Bebel-Straße in Gablenz (Bauabschnitt von Ortsmitte bis Ortsausgang Richtung Mitteldorf) als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Stollberg (Gehweg, Straßenbeleuchtung und Breitband) mit WAD (Erneuerung Mischwasserkanal), MITNETZ (Erneuerung SV-Kabelverlegung), RZV (Erneuerung Trinkwasserleitungen teilweise) sowie LASUV (Deckensanierung)

■ Warum ist Ihre Teilnahme wichtig?

Straßenbauvorhaben sind komplexe Projekte, die direkten Einfluss auf den Alltag der Anwohnerschaft haben. Im Rahmen der Versammlung werden Vertreter des Bauamtes sowie des beauftragten Planungsbüros folgende Punkte erläutern:

1. Umfang der Baumaßnahme
2. Zeitplan: Wann beginnen die Arbeiten und wie lange werden sie voraussichtlich dauern?
3. Verkehrsführung: Informationen zu Sperrungen, Umleitungen und dem Zugang zu Grundstücken.
4. Bürgerfragen: Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die Verantwortlichen zu richten.

■ Transparenz und Dialog

Eine erfolgreiche Umsetzung dieses Vorhabens gelingt am besten durch einen offenen Dialog. Wir möchten sicherstellen, dass Ihre Anliegen gehört werden und wir gemeinsam Lösungen für mögliche Herausforderungen während der Bauphase finden.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und einen konstruktiven Austausch.

■ Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Stollberg – Bau-/Ordnungsamt
Michael Pietzsch, Telefon: 037296 94-250
E-Mail: m.pietzsch@stollberg-erzgebirge.de

Hinweis aus dem Ordnungsamt

■ Anträge für Sondernutzungen 2026 bitte rechtzeitig einreichen

Unternehmen, Gewerbetreibende und sonstige Nutzungsberchtigete werden gebeten, für das Jahr 2026 die erforderlichen Anträge auf Sondernutzung öffentlicher Flächen rechtzeitig beim Ordnungsamt einzureichen. Dies gilt insbesondere für das Aufstellen von Werbeaufstellern (z. B. Kundenstopper) sowie für Warenauslagen vor Geschäften.

Werbeaufsteller und Warenauslagen im öffentlichen Raum bedürfen einer Genehmigung. Um mögliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, wird gebeten, die Nutzung erst nach Erteilung der entsprechenden Erlaubnis vorzunehmen. Die notwendigen Antragsformulare stehen auf der Internetseite der Stadt Stollberg (www.stollberg-erzgebirge.de) zur Verfügung und können ausgefüllt per E-Mail an: ordnungsamt@stollberg-erzgebirge.de oder auf dem Postweg an

Stadtverwaltung Stollberg
Ordnungsamt
Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

übersandt werden.

Auch Fahrradständer und Sitzbänke im öffentlichen Raum sind genehmigungspflichtig. Diese Einrichtungen leisten einen wertvollen Beitrag zu einem ansprechenden Stadtbild und bieten Kunden sowie Besuchern einen zusätzlichen Komfort – aus diesen Gründen werden für Fahrradständer und Sitzbänke keine Sondernutzungsgebühren erhoben.

Gedenkstätte Hoheneck

MITMACHEN. ERINNERN. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

Die Gedenkstätte Hoheneck leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der politischen Strafjustiz in der DDR und erinnert an das Leid der aus politischen Gründen inhaftierten Frauen.

Diese Erinnerungsarbeit ist heute wichtiger denn je und lebt vom Engagement freiwillig engagierter Menschen. Jede helfende Hand trägt dazu bei, Erinnerung lebendig zu halten, Wissen zu vermitteln und demokratische Werte zu stärken.

Um Bildungsarbeit, Führungen und Veranstaltungen auch künftig in hoher Qualität anbieten zu können, ist die Gedenkstätte Hoheneck auf personelle Unterstützung angewiesen. Gesucht werden engagierte Menschen, die bereit sind, sich aktiv in die Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit einzubringen.

Interesse an einer Mitarbeit?

Wenn Sie sich vorstellen können, die Gedenkstätte Hoheneck personell zu unterstützen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail:
info@gedenkstaette-hoheneck.de

Die Gedenkstätte Hoheneck bedankt sich herzlich bei allen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Erinnerungsarbeit aktiv mitzugestalten.

■ Liebe Wochenmarktbesucher,

auch im neuen Jahr freuen wir uns darauf, Sie wieder auf unserem Wochenmarkt begrüßen zu dürfen. Jeden Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr verwandelt sich der Marktplatz in einen lebendigen Treffpunkt mit einem vielfältigen Angebot von frischen, regionalen Produkten, handgefertigten Waren und kulinarischen Spezialitäten. Auch wenn sich noch nicht alle Händler aus der Winterpause zurückgemeldet haben, stehen Ihnen viele Erzeuger und Verkäufer persönlich für Gespräche zur Verfügung und sorgen für eine angenehme Marktatmosphäre. Sollte ein Stand einmal fehlen oder nicht am gewohnten Platz sein, sprechen Sie uns gern an.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Termine im Februar 2026: 04./ 11./ 18./ 25.

Für Fragen und Antworten stehen ich Ihnen unter 037296 792-15 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wochenmarktteam

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die achte Runde! Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

ERZGE BÜRGER 2026

Vorschläge können bis
31. März 2026 eingereicht werden.

Nutzen Sie bequem unser Online-Formular →

E-Mail: ERZGEBIRGSKRISSE@ERZGEBIRGSKREIS.DE

Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Freizeit, Soziales, Erziehung, Bildung
Paul-Lincke-Straße 24 | 09454 Annaberg-Buchholz
E-Mail: ERZGEBIRGSKRISSE@ERZGEBIRGSKREIS.DE | Telefon für Rückfragen: 037293 810-2023
WWW.ERZGEBIRGSKRISSE.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Ehrenamt
Erzgebirgs-
sparkasse
eins
orange in eichen

■ Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 2026 des „Stollberger Stadtanzeigers“ erscheint am **Samstag, dem 28. Februar 2026**. Beiträge hierfür sind spätestens bis **Freitag, dem 13. Februar 2026**, an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der **13. Februar 2026**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0 | **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de | **Internet:** www.riedel-verlag.de



■ Verhalten bei Dachlawinen

Der Winter ist da und mit ihm auch der Schnee, welcher nicht nur für Freude, sondern auch für Ärger sorgen kann. Herunterfallendes Dacheis und Dachlawinen können teils zu erheblichen Schäden an Leib und/oder Leben sowie Eigentum führen. Dachlawinen entstehen durch starke Schneefälle, Temperaturschwankungen, Dachkonstruktionen und Schneeeansammlungen auf den Dächern.

Grundsätzlich hat der Hauseigentümer Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Hierbei sind regelmäßig Dachkontrollen durchzuführen und gegebenenfalls Dächer von Schnee und Eis zu befreien. Des Weiteren empfiehlt es sich Schneefanggitter oder -balken zu verwenden sowie das Aufstellen von Warnschildern als eine Sofortmaßnahme, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Unter Umständen trägt der Geschädigte eine Mithaftung, wenn seinerseits nicht die nötige Obacht an den Tag gelegt wird, um den Gefahren auszuweichen. Jedoch ist jeder Vorfall als Einzelfall zu betrachten und obliegt damit einer eigenen rechtlichen Würdigung. Einen prüfenden Blick nach oben sollte man bei Schneefall und/oder (Eis-)Regen nicht vergessen. Ist zu erkennen, dass beispielsweise der Schnee schon weit über das Dach hinausragt oder sich große Eiszapfen am Dachrand befinden, sollte man diesen Fußweg bzw. Parkplatz meiden.

Wenn sich eine Dachlawine löst und in der Folge ein fahrendes Fahrzeug beschädigt, handelt es sich um einen Verkehrsunfall. Dieser wird dann durch die Polizei aufgenommen. Durch regelmäßige Kontrollen, Schneeräumung und Sicherungsmaßnahmen kann das Risiko von Dachlawinen minimiert werden. Es gilt wie so oft, gegenseitige Vor- und Rücksichtnahme.

■ Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit unbremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialtag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze

oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

■ Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt:

§ 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihre Bürgerpolizisten

Deutsche Rentenversicherung Bund



■ Mehr als eine Million Beratungen im Jahr

Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter – Simone Thieme ist eine von Ihnen und Ihre Ansprechpartnerin für den Erzgebirgskreis

Kompetente Unterstützung vor Ort: Rund 2.600 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen der Rentenversicherung zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund zum Tag des Ehrenamtes hin. Eine der Versichertenberaterinnen ist Simone Thieme aus Stollberg. „Ich übe mein Ehrenamt mit Freude und Überzeugung aus“, so Simone Thieme. „Für jede Beratung nehme ich mir Zeit und versuche, individuelle Fragen gleich vor Ort zu klären.“

Rund eine Million individuelle Beratungen, 25.000 Anträge auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos und etwa 200.000 Rentenanträge nehmen die Versichertenberaterin und Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund jedes Jahr auf – bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Mit dieser Leistung sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der Rentenversicherung und den Versicherten und Rentnern. Der Service ist für Versicherte und Rentner kostenlos.

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater sind selbst Versicherte oder Rentner. Gewählt werden sie von der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund, die sich zu gleichen Teilen aus Vertretern von Versicherten und Arbeitgebern zusammensetzt.

**Terminvereinbarung unter 037296 546860 oder
versichertenberaterin@t-online.de**

Beratung (auch telefonisch); Hilfe bei der Beantragung von Alters-, Hinterbliebenen-, Erwerbsminderungsrenten; Hausbesuche nach Absprache (aus rechtlichen Gründen ausschließlich im Erzgebirgskreis).

■ Verhalten in der Fahrradstraße

Mit Abschluss der Bauarbeiten in der Feldstraße, eröffnet die Stadt Stollberg bald die erste Fahrradstraße im Erzgebirgskreis. Da einige Kraftfahrer nur selten oder vielleicht noch nie damit in Berührung gekommen sind, möchten wir die Verkehrsregeln hier noch einmal erläutern: Im Regenfall ist in Fahrradstraßen die gesamte Fahrbahnbreite für den Radverkehr reserviert. Das heißt, grundsätzlich dürfen dort nur Fahrräder, Pedelecs und E-Scooter fahren. Im Fall der Feldstraße ist aufgrund des Zusatzschildes „Anlieger frei“ aber auch der motorisierte Verkehr mit Anliegen innerhalb der Straße zugelassen. Mit dem Auto dürfen also beispielsweise die Anwohner und deren Gäste die Fahrradstraße befahren. Oder die Mitarbeiter, Lieferanten und Besucher der Seniorenresidenz.



Kein Anliegen ist es hingegen, die Straße als Abkürzung oder zur Ampelvermeidung auf dem Weg nach Niederdorf zu nutzen. Durchgangsverkehr wird somit künftig für die Feldstraße ausgeschlossen. Sonderrechte genießen Polizei, Rettungsdienst und Müllabfuhr. Deren Fahrzeuge dürfen gemäß § 35 StVO die Feldstraße, wie bisher auch, als Durchgangsstraße benutzen.

Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und der Radverkehr hat Vorrang, darf also weder behindert noch gefährdet werden. Fußgänger müssen den Gehweg benutzen.

Für den zugelassenen Anliegerverkehr wird die Feldstraße als Einbahnstraße in Richtung Krankenhaus beschildert aber der Radverkehr darf auch entgegengesetzt fahren und grundsätzlich auch nebeneinander.

Im Sinne der allgemeinen Rücksichtspflicht sollen langsam fahrende Radfahrer, schnellere Verkehrsteilnehmer aber auch überholen lassen. Zu beachten ist dabei, wie überall innerorts, ein Mindestabstand von 1,50 m beim Überholen.

Die Stadt Stollberg hat sich mit Stadtratsbeschluss im Dezember 2022 ein Radwegekonzept gegeben, welches hinsichtlich des Alltagsradverkehrs weit über die Konzepte von Landkreis und Freistaat hinausgeht. In diesem Konzept wurde eine Hauptradverbindung erkannt und festgelegt, die die Stadt wie ein Rückgrat von Süden nach Norden durchzieht. Aufgrund des vergleichsweise geringen Gefälles in deren Verlauf und des dort bereits erhöhten Aufkommens an Radfahrern, soll hier der Radverkehr weiter gebündelt werden.

Durch Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung und nach Sanierung der meisten Streckenabschnitte auf dieser Verbindung, ist diese Kernmaßnahme bereits auf einen guten Weg gebracht. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) hat durch Markierung von Fahrradschutzstreifen entlang der B 169 in den Ortslagen Mitteldorf und Gablenz, den weiteren Verlauf dieser Achse bis in die Ortsteile hinein ermöglicht.

Die Ergebnisse des ADFC Fahrradklimatest der letzten Jahre haben gezeigt, dass dieses Engagement der Stadt fruchtet und von den Bürgern sehr positiv aufgenommen wird. Im Vergleich mit den sächsischen Kommunen gleicher Größe belegte Stollberg bereits zweimal in Folge Platz 1 bei der Zufriedenheit der Radfahrer.

■ Stollberg mitgestalten – Einladung zur Auftaktveranstaltung für das InSEK 2026

Wie stellen Sie sich unsere Stadt in den nächsten zehn Jahren vor? Dieser Frage möchten wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Stollberg am 3. März 2026 im „Bürgergarten“ auf den Grund gehen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungs-konzeptes (InSEK) aus dem Jahr 2016 findet eine öffentliche Auftaktveranstaltung statt. Ziel des InSEK ist es, Leitlinien, Ziele und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung Stollbergs zu formulieren – von Wohnen, Verkehr und Wirtschaft über soziale Infrastruktur bis hin zu Klimaschutz und Stadtgestaltung.

Ihre Meinungen, Ideen und Anregungen sind dabei ausdrücklich erwünscht. Welche Stärken gilt es zu bewahren? Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Und welche Vision haben Sie für ein lebenswertes Stollberg von morgen? Die Auftaktveranstaltung inklusive kleiner Vorträge bietet Gelegenheit, sich zu informieren, eigene Perspektiven einzubringen und aktiv an der Zukunft unserer Stadt mitzuwirken.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen direkt in die Fortschreibung des InSEK ein und bilden eine wichtige Grundlage für zukünftige Entscheidungen des Stadtrates und der Verwaltung.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Dienstag, 3. März 2026

Ort: Bürgergarten Stollberg

Beginn: 18:30 Uhr

Gestalten Sie Stollberg mit – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Bürgergarten

Foto: Jan Felber



SA | 14. FEB 2026 | 18:00 UHR

MELLOW - BLOW YOUR MIND



MAGIE &
ILLUSIONEN
LIVE

SA | 21. FEB 2026 | 19:30 UHR

SIMON & GARFUNKEL



Revival Band - "Feelin Groovy"

LIVE IN
CONCERT

SA | 28. FEB 2026 | 20:00 UHR

GÜNTHER & HINDRICH



Simply unkloar

OST-
COMEDY

TICKETINFO ONLINE:
www.buergergarten-stollberg.de

EFRE

ERZGEBIRGS

STADT

STADT

STADT

STADT

Eintritt frei.
Um eine Spende wird gebeten.

KREISMUSIKSCHULE ERZGEBIRGSKREIS

SWING TIME

mit der

BIGBAND STOHLBERG & Teachers Swing

Samstag 07.Feb.2026 18:00 Uhr

Bürgergarten Stollberg

KULTUR-DREI-KLANG BEI NACHT

06.02.2026

Führungen im Zellenhaus bei Nacht
um 17:30 Uhr; 18:30 Uhr; 19:30 Uhr

Orgelkonzert im Theatersaal
um 18:15 Uhr; 19:15 Uhr; 20:15 Uhr

Phänomena im Schwarzlicht
17:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Zaubershows mit Huxlifax
20:00 Uhr

KULTUR- UND
GEDENKKORT
HOHENECK
An der Stadtburg 6
09346 Stollberg | OT Hoheneck

III GEDENKSTÄTTE
HOHENECK
Tel.: +49 30 37296 8080 00

PHÄNOMENA
sicht- und hörbar
www.phenomena-werke.de

Theater
SCHWARZWALD
Tel.: +49 30 37296 87258
www.theater-schwarzwald.de

■ Sonderausstellung „80 Jahre Flucht und Vertreibung“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser, der Jahreswechsel ins Jahr 2026 ist bereits wieder Geschichte. In den ersten Tagen des Januars war der Blick in die Natur tatsächlich von verschneiten Landschaften geprägt. Die Temperaturen, lagen mal mehr, mal weniger unter dem Gefrierpunkt. Schön, wenn man dann im eigenen Zuhause angekommen, beheizte Räumlichkeiten vorfinden und sich aufwärmen konnte.

Vor rund 80 Jahren hatten sich viele Menschen nach solchen Gegebenheiten nur sehnen können.

Im Januar des Jahres 2026 findet die Eröffnung der Sonderausstellung mit dem Thema:

„80 Jahre Flucht und Vertreibung aus Schlesien und Ankunft in Sachsen und Lugau“

in Lugau statt.

In dieser Sonderausstellung können sich die Besucherinnen und Besucher über die Ereignisse dieser Zeit informieren und vielleicht sogar einen Bezug zu den persönlichen Schicksalen ihrer Eltern und Großeltern herstellen.

Die vielen historischen Dokumente, Fotografien und Berichte sollen dabei einen wesentlichen Einblick in die Geschehnisse vor rund 80 Jahren geben sowie die damalige Gesamtsituation der betroffenen Menschen in Sachsen und speziell denen des Kreises Stollberg im Erzgebirge, mit der Stadt Lugau im Erzgebirge aufzeigen.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am **Freitag, dem 30. Januar 2026, um 18:00 Uhr im Kulturzentrum „Villa Facius“ in Lugau/Erzgeb.** statt. Dazu wird u. a. der Beauftragte für Vertriebene und Spätaussiedler vom Sächsischen Staatsministerium des Innern, Herr Dr. Baumann, zur Eröffnung der Sonderausstellung zugegen sein.

Eine herzliche Einladung richte ich besonders an alle Interessierten, deren Familienangehörige selbst vor rund 80 Jahren ihre Heimat in den ehemaligen Ostgebieten verlassen mussten und vielleicht noch im Besitz von Fotografien, Dokumenten oder Tatsachen- bzw. Erlebnisberichten sind.

Am 27. Februar 2026 findet um 18:00 Uhr eine Buchlesung bzw. Fragerunde mit der Autorin des Buches „Abschied von Lübchen – Bilder einer Flucht aus Schlesien“, Frau Lucia Brauburger statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Um Anmeldung wird gebeten.

Des Weiteren findet am **27. März 2026** eine Buchlesung/Präsentation/Fragerunde mit dem Militärhistoriker Herrn Jürgen Möller statt, der aus seinem aktuellen Werk die Geschehnisse zum Kriegsende 1945 im Erzgebirge präsentiert. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um Anmeldung wird jedoch gebeten.

Zu beiden Lesungen ist ein kleines Imbiss- und Getränkeangebot vorhanden. Die Ausstellung kann an diesen Tagen aus organisatorischen Gründen nur vor den Veranstaltungen besichtigt werden.

Ich freue mich über Ihren Besuch und wünsche Ihnen für das Jahr 2026 alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit besten Grüßen aus Lugau und einem herzlichen Glück auf!

Daniel Kostka

Sonderausstellung

30. Januar - 30. April 2026

**80 Jahre Flucht und Vertreibung
aus Schlesien 1945
und Ankunft in Sachsen und Lugau**



Foto: Nach einer Fluchtgruppe aus Lübchen im Schlesier (Aufnahmedatum: 13. Februar 1945)

Quelle: Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung (Berlin)

Kulturzentrum „Villa Facius“

Museum/Galerie - Hohensteiner Straße 2 - 09385 Lugau/Erzgeb.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr

Donnerstag 10:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr

Freitag 13:00-18:00 Uhr

Samstag 13:00-18:00 Uhr (nur am 07.02., 07.03., 18.04.)



Sonderausstellung

30. Januar - 30. April 2026

**80 Jahre Flucht und Vertreibung
aus Schlesien 1945
und Ankunft in Sachsen und Lugau**

Am Ende des Zweiten Weltkriegs verloren bis zu 14 Millionen Deutsche ihre Heimat (Quelle: planet-wissen). Frauen, Kinder und Alte flohen mit wenigen Habseligkeiten – bedroht von Krieg, Gewalt, Kälte und Hunger.

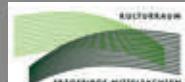
Die Ausstellung erzählt von Leid, Hoffnung und Neubeginn, besonders der Geflüchteten aus Schlesien, die zwischen 1944 und 1947 in Sachsen Zuflucht fanden. Auch die Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft werden gewürdigt.

Grundlage bildet unter anderem das Buch „Abschied von Lübchen – Bilder einer Flucht aus Schlesien“ von Lucia Brauburger mit Fotografien von Hanns Tschira, der selbst Teil dieses Trecks war.

Ergebnis wird die Schau durch historische Originalaufnahmen des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung (Berlin) und die Wanderausstellung „Unsere neue Heimat - Sachsen“ des Beauftragten für Vertriebene und Spätaussiedler des Landes Sachsen sowie speziell auf die örtlichen Schicksale bezogenen Tafeln des Kurators Daniel Kostka.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Ausstellung wurde gestaltet und unterstützt durch:
Kurator Daniel Kostka
Militärhistoriker Jürgen Möller - MOELLER HISTORY UG (haftungsbeschränkt)
Das Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung (Berlin)
Innenministerium Sachsen – Beauftragter für Flüchtlinge und Spätaussiedler
Kulturmuseum Erzgebirge-Mittelsachsen
Die Stadtverwaltung Lugau/Erzgeb.
Die Gemeindeverwaltung Hohndorf Kreis Stollberg/Erzgeb.
Das Kreisamt Arnsberg-Buckholz, mit dem Außenstellen Aue-Bad Schlema und Jöhstadt
Museum Uranbergbau Aue-Bad Schlema
Landesamtschaft Schlesien Landesverband Sachsen - Schlesische Lausitz
Zeitzeugen sowie private Archive und Sammlungen



Veranstaltungen Februar 2026

| Datum | Uhrzeit | Stück |
|--|---------|---|
| Sa, 07.02. | 16.00 | „Der Haken“ <small>Gästspiel</small> |
| Mo, 09.02. <small>Auftritt außer Haus</small> | 10.00 | „Des Kaisers neue Kleider“ |
| Di, 10.02. | 10.00 | „Des Kaisers neue Kleider“ |
| Mi, 11.02. | 10.00 | „Hänsel und Gretel“ |
| Do, 12.02. | 10.00 | „Vom Fischer und seiner Frau“ |
| Fr, 13.02. | 10.00 | „Blick hinter die Kulissen“ |
| Sa, 14.02. | 16.00 | „Der Besuch der alten Dame“ |

Areal Stalburg Hoheneck | An der Stalburg 6-7 | 09366 Stollberg
www.theater-burattino.de | info@theater-burattino.de
Tel.: 037296 - 87 1 55 | tpz_burattino

KINDERFASCHING

Spaß • Spiele • Musik

Freitag, 06.02.2026

Dreifeldhalle Stollberg
Einlass: ab 16:00 Uhr
Veranstaltung: 16:00 – 18:00 Uhr

Bitte mitbringen:

- Turnschuhe
- Ein lustiges Kostüm
- Kunterbunte Faschingslaune
- Freut euch auf Spiel, Spaß und fröhliche Faschingsstimmung!

*Änderungen vorbehalten.

STL STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

■ Kreativcafé ¿Kaputt? am 02.02.2026

Das Kreativcafé ¿Kaputt? ist eine regionale Variante der europaweit etablierten Repair Cafés, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Textilien, Keramik, Nähmaschinen, Spielzeug und andere Dinge. Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung vom Regionalmanagement der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ und vor allem den ehrenamtlich engagierten HelferInnen. Die Reparatur-Treffs finden in der Geschäftsstelle des Regionalmanagements im Rittergut Oelsnitz (Untere Hauptstraße 2) statt, regulär immer am 1. Montag des Monats von 15:00 bis 18:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Parken nutzen Sie bitte die kostenfreien Parkplätze an der Stadthalle.

**KREATIVCAFÉ
¿KAPUTT?**

**2. FEBRUAR
2026**

15:00 BIS 18:00 UHR

GEEMEINSAM REPARIEREN!

WEITERE INFOS:

BIE HANDYKAMERA AUF DEN QR-CODE HALLEN

Veranstaltungsort:
Geschäftsstelle Tor zum Erzgebirge e. V.
Untere Hauptstr. 2, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Parkplätze an der Stadthalle Oelsnitz

■ Das große Kinderfaschings-Spektakel in der Stadt

Seid Ihr bereit für das bunte Abenteuer? In der Dreifeldhalle öffnet sich ein magisches Tor in eine Welt voller Tanz, Spiele, Toben und Konfetti!

Wir rufen alle kleinen Helden, wilden Piraten und glitzernden Feen – und natürlich alle Eltern, Geschwister und Großeltern – auf: Lasst uns gemeinsam die Halle zum Beben bringen!

Mit Unterstützung der Carnevals-Vereinigung Stollberg e.V. und des Kulturkreises Stollberg und Umgebung e.V. erwartet Euch ein aufregendes Programm mit Musik, Tanz, Basteln und jeder Menge Spaß

Zeig uns Deine Verwandlung auf dem großen Parkett. Kein Ritter und keine Prinzessin müssen hungrig oder durstig nach Hause gehen! In unserer Schlemmer-Ecke ist für alles gesorgt.

Wann und Wo?

Wann: 6. Februar 2026

Einlass: ab 16:00 Uhr

Ort: Dreifeldhalle am Gymnasium Stollberg

Eintritt: kostenfrei

Wichtiger Hinweis für alle Gäste: Da wir auf dem "magischen Hallenboden" feiern, bringt bitte unbedingt Eure Turnschuhe oder Stopfersocken mit (das gilt auch für die großen Begleiter!), damit unsere Tanzfläche blitzblank bleibt.

Wir freuen uns riesig auf Euch – egal ob klein oder groß!

■ Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“



- **Hausleitung:** Telefon: 037296/932311, Fax: 037296/932312
E-Mail: post@dasduerer.de, Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:** Telefon: 037296/932319
Dienstag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.:** Telefon: 037296/932321
Kinder-Freizeit-Treff
Neu! Montag-Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon: 037295/51326
- **Sozialverband VdK (nur mit Anmeldung !!!)**
Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888,
Telefon: 0371/33400
Jeden 2. Mittwoch im Monat: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr (*nur mit Anmeldung!!!*)
- **Schachclub Stollberg:** Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA:** Mittwoch, 11.02., 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Stricklieseln:** Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag:** Donnerstag, 19.02., 14:00 Uhr
- **Frauenfrühstück:** Dienstag, 03.02., 09:00 Uhr
- **Aquarellfreunde:** Dienstag, 10.02., 17:00 Uhr
- **SHG pflegende Angehörige:** keine Termine
- **SHG Parkinson:** keine Termine
- **Qi Gong:** Dienstag, 10.02. und 24.02., 10:00 Uhr
- **Kinderfasching:** Dienstag, 17.02., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Hinweis:

Das Café „dürer“ bleibt
montags vorübergehend geschlossen!

Kinder Faschingsparty

17.2.26

15 bis 18 Uhr | Eintritt 2€

Disko DJ Thomas D.

Kinderschminken Kulturkreis Stollberg, e.V.

Show Einlage CVS

Für Speis & Trank sorgt bestens unser Café

das dürer

STL STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE HIER LEBENSKOALITÄT

(Änderungen vorbehalten)

Februar 2026

Winter-Wanderung

» mit Päuschen für Heißgetränke und leckeren Knabbereien

Dienstag | 03.02. | 14:00 Uhr | ab Hufelandtreff Stollberg

Tauschen statt wegwerfen

» ich brauch's nicht mehr – aber du vielleicht?

Mittwoch | 11.02. | 14-17 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

frisch-frei-fröhlich

» bringt uns eure Ideen mit
» erzählt uns wie's funktioniert

Mittwoch | 18.02. | 14-17 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
Quartiersmanagement | Uta Felber
Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Europa stärkt dich und deine Stadt.

Telefon: 037296 884994
Fax: 037296 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
Website: www.stollberg-erzgebirge.de >> Stichwort: ESF

dienstags: 10.00 – 16.00 Uhr
mittwochs: 10.00 – 17.00 Uhr
freitags: nach Vereinbarung

Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Live-Diavortrag – Japan zur Kirschblütenzeit

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz am Sonntag, dem 8. Februar 2026, Beginn 17:00 Uhr im „Gasthof Gablenz“ von einer Reise in Japan zur Kirschblütenzeit.

von und mit André Carlowitz

**Sonntag, dem 8. Februar 2026
17:00 Uhr**

SÄCHSISCHER
FAMILIENTAG
2026



Samstag,
22. August 2026
in Stollberg

■ „Wir sind Familie“: 26. Familientag des Sozialministeriums findet am 22. August 2026 in Stollberg im Erzgebirge statt

Die Erfolgsgeschichte des sächsischen Familientages, einer Veranstaltung des Sozialministeriums mit vielen Partnerinnen und Partnern, geht unter dem Motto „Wir sind Familie“ im kommenden Jahr in eine neue Runde. Am **Sonnabend, 22. August 2026**, findet die beliebte Veranstaltung in Stollberg im Erzgebirge statt. Zum inzwischen 26. Mal präsentieren sich Informations- und Unterhaltungsstände mit ihren kostenfreien Angeboten für Jung und Alt.

Stollbergs Oberbürgermeister Marcel Schmidt: „Die abermalige Ausrichtung des Sächsischen Familientages stellt für uns die Möglichkeit dar, unsere eigenen städtischen Bemühungen um unsere Kinder und Familien in den Fokus zu stellen und damit die gesellschaftliche Wichtigkeit von Familie und Kindern in der Öffentlichkeit zu zelebrieren. Wir freuen uns auf diesen Tag, um dort außerhalb des Alltags all diejenigen besonders zu würdigen, die sich sonst täglich engagiert dafür einbringen, dass Kinder in ihren Familien in unserer Stadt wohl behütet aufwachsen können.“

Vereine und Verbände der Region werden Anfang 2026 dazu aufgerufen, ihre Ideen und Vorschläge für das Programm abzugeben bzw. können diese über ein Kontaktformular auf der Webseite zum Sächsischen Familientag einreichen. Webseite zum Sächsischen Familientag: <https://www.familientag.sachsen.de/>

■ Stände und Mitmachaktionen

Sind Sie aus Stollberg und Umgebung? Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich aktiv am 26. Sächsischen Familientag beteiligen und damit das Programm bereichern. Bitte teilen Sie uns mit, ob und in welcher Form Sie sich eine Teilnahme vorstellen und wie Sie gegebenenfalls dabei unterstützen können. Sie können sich mit einem interaktiven Informationsstand, mit einem Beitrag zum Bühnenprogramm oder auch mit einem Sachsponsoring beteiligen. Über Beiträge zu den Themen Jugend, Senioren, Literatur und Medien freuen wir uns ganz besonders. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei, dies gilt ebenfalls für alle Angebote des Festes. Bitte melden Sie sich bis **spätestens 28. Februar 2026** an.

Sie erreichen uns unter: t.paarmann@paarmanns.de

■ Pyramiden-Anhalten 2026

Am **Montag, dem 2. Februar 2026**, lädt die Stadt Stollberg herzlich zum traditionellen Pyramiden-Anhalten auf den Marktplatz ein. Gemeinsam lassen wir die Weihnachtszeit ausklingen und feiern das Fest der Lichtmess in stimmungsvoller Atmosphäre.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit der Schülerband der „Altstadtschule“, dem Chor des „Carl-von-Bach-Gymnasiums“ sowie als Höhepunkt des Abends auf das Duo „Aaflug“, das mit erzgebirgischer Volksmusik, Evergreens und Unplugged-Songs für besondere Gänsehautmomente sorgt.

Ein emotionaler Höhepunkt ist das feierliche Ausschalten der Weihnachtslichter, das symbolisch den Abschied von der festlichen Jahreszeit markiert. Im Winterdorf erwarten Sie süße und herzhafte Leckereien sowie wärmende Getränke.

Für Kinder gibt es von 15:00 bis 18:00 Uhr ein buntes Lichtel-Kreativangebot in der Herrenstraße 19.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Aufruf an die Gewerbetreibenden**■ Werden Sie Veranstaltungspartner der Fête de la Musique 2026**

Am **21. Juni 2026** ist es wieder soweit: Die Fête de la Musique wird weltweit gefeiert – und auch in Stollberg wird an diesem Tag die Musik in den Mittelpunkt gerückt. Die Veranstaltung, die 1982 in Frankreich ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile ein internationales Fest der Musik. Straßen, Plätze und Parks verwandeln sich in Bühnen, auf denen Musiker aller Genres auftreten und die Stadt mit ihrer Musik bereichern.

In den vergangenen Jahren haben wir in Stollberg bereits erfolgreich mit verschiedenen Standortpartnern im Innenstadtbereich zusammenarbeitet. An diesen Orten wurde musiziert, lecker gegessen und getrunken und vor allem ein lebendiges, fröhliches Beisammensein ermöglicht. Auch in diesem Jahr möchten wir diese Tradition fortführen und sind auf der Suche nach Standorten, die Teil der Fête de la Musique 2026 werden wollen.

Wichtig ist, dass die Standorte über eine passende Infrastruktur verfügen, um die Musiker gut unterzubringen und die Veranstaltung in einer angenehmen Atmosphäre durchzuführen. Vielleicht haben Sie als Gewerbetreibende auch schon Ideen, welche Künstler Sie gerne vor Ihrer Tür spielen lassen möchten – ganz gleich, ob es sich um lokale Talente oder bekannte Namen handelt. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und sind offen für neue, kreative Ideen!

Die Stadt Stollberg unterstützt die Veranstaltungspartner im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, um die Umsetzung der Fête de la Musique zu ermöglichen. Wenn auch Sie als Standortpartner Teil dieses einzigartigen Musikfestes werden möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **15. März 2026** bei uns an. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: kultur@stollberg-erzgebirge.de. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und ein unvergessliches Musikfest, das unsere Stadt noch lebendiger macht!



UPCYCLING WORKSHOPS

~ JANUAR | FEBRUAR ~

NO FOR FREE

SA | 14.02. | JEANS UPCYCLEN | 14-18 UHR

ANMELDUNG BIS 11.02.26

WEITERE INFOS & ANMELDUNG

SCHLACHTHOFSTRASSE 7 | 09366 STOLLBERG
UP-CYCLING@SCHLACHTHOF-STOLLBERG.DE @
UPCYCLING-STOLLBERG @

Kofinanziert von der Europäischen Union

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

WINTERFERIEN IM "PINK PANTHER"

16. - 20. Februar 2026

| | |
|--|---|
| Montag, 16.02. Dienstag, 17.02. Mittwoch, 18.02. Donnerstag, 19.02. Freitag, 20.02. | Fundora Medienprojekt Eislaufen in Aue Phänomenia Upcycling |
|--|---|

Anmeldeformulare per Mail anfordern, auf der Website runterladen oder im Jugendtreff "Am Kulturbahnhof" abholen.

KONTAKT

Sandy Klix & Sarah Reichel
Jugendtreff "Am Kulturbahnhof"
Hohensteiner Straße 15
09366 Stollberg
Telefon: 037296 / 2459
Handy: 01573 0050542 & 01775865874
Email: jugendtreff.stollberg@online.de
www.jugendtreff-pink-panther.de
Anmeldeschluss: 11.02.2026

■ Winterzeit in der „Kreativkita“

Direkt zum Jahresbeginn haben wir das traumhafte Winterwetter genutzt und gemeinsam mit unseren Kindern und Eltern einen Rodelnachmittag veranstaltet. Unterstützt wurden wir dabei durch unsere Kita-Sozialarbeiterin im Rahmen des Projektes „Kinder Stärken 2.0.“ Nachdem wir uns in der Kita getroffen haben, sind wir gemeinsam zum Rodelhang gelaufen, wo Klein und Groß viel Spaß beim Rodeln hatten. Im Anschluss konnten sich alle im Garten der Kita bei Speis und Trank stärken, aufwärmen und nette Gespräche führen. Und auch die nächsten Tage drehte sich für unsere kleinen und großen Weltentdecker alles rund um das Thema „Winter“. Es wurde gesungen, gemalt, gebastelt sowie im Garten gerodelt, Schneemann gebaut und eine Schneeballschlacht gemacht. Alle sind schon ganz gespannt, welche Abenteuer sie noch im neuen Jahr erleben werden.



**HERZLICHE
EINLADUNG**

Krümeltreffen Kinderland 2000

04.02 / 04.03 / 01.04 /
06.05 / 03.06.
15.00 – 16.00 Uhr

ES IST ZEIT
... FÜR BEGEGNUNGEN
... ZUM WOHLFÜHLEN
... ZUM SPIELEN
... FÜR FRAGEN

LERNE UNS KENNEN.

KREATIVKITA
ALBRECHT-DÜRER-STRASSE 22
09366 STOLLBERG
037296 14010

C M Y K

■ INFORMATION ZUM AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE KLASSENSTUFE 5 FÜR DAS SCHULJAHR 2026/2027

Liebe Eltern,

ich freue mich über das gezeigte Interesse, Ihr Kind im neuen Schuljahr an unserer Oberschule beschulen lassen zu wollen. Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum vom 09.02. bis 13.02.2026 (mit telefonischer Terminvereinbarung) sowie vom 23.02. bis 27.02.2026 von 08:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15:00 Uhr, Donnerstag bis 17:00 Uhr.



■ Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- ausgefüllter Aufnahmeantrag, unterzeichnet von beiden Sorgeberechtigten,
- das Original der Bildungsempfehlung Klasse 4,
- eine Kopie vom Jahreszeugnis Klasse 3 und Halbjahreszeugnis Klasse 4,
- Original und eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes,
- ggf. Nachweis zum alleinigen Sorgerecht (als Kopie),
- ggf. medizinisches oder psychologisches Gutachten/ Attest, Bescheid über Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs sowie den letzten Förderplan (als Kopie),
- Erklärung zur Zwei- oder Mehrsprachigkeit, falls die Herkunftssprache nicht bzw. nicht ausschließlich deutsch ist.

Geben Sie bitte auf dem Aufnahmeantrag einen Zweit- und einen Drittwünsch an.

Den Aufnahmeantrag können Sie auch unter <https://www.schule.sachsen.de/622.htm?id=1119>

im Formularservice oder auf der Homepage der „Altstadtschule Stollberg“ abrufen. Dort finden Sie auch die Formulare zu den Auswahlkriterien, die personenbezogenen Daten und die Rückmeldung an die Grundschule.

Bei der Anmeldung haben Sie die Gelegenheit, offene Fragen anzusprechen.

Wurm, Schulleiter ASS

■ Neues aus der Kita der Lebenshilfe Stollberg



■ Ein Jahr bei den Sonnenkäfern

Wie auch noch weitere Einrichtungen der Lebenshilfe Stollberg hatte unsere Kita „Sonnenkäfer“ im vergangenen Jahr ein Jubiläum. Wir feierten 30 Jahre Heilpädagogische Kita. Das war ein Grund mehr, aus dem Jahr 2025 ein ganz besonderes Jahr zu machen. Wir blicken nun zurück und möchten ein paar besondere Höhepunkte aufzählen.

Gestartet ist der Januar mit einem Elternabend zum Thema „Medien“. Ebenso trafen sich Eltern mit ihren Kindern, um die tollen Spiele der Spielothek auszuprobieren. Individuelle Projekte und eine Faschingsparty waren im Februar und März auf dem Plan. Die Vorschüler erforschten verschiedene Berufe rundum Stollberg, die mittleren Gruppen lernten viel zum Thema „Körper“ und die Kleinsten machten ihre ersten Erfahrungen mit dem „Papier- und Tischtheater“. Dann begannen die Vorbereitungen für das Kita-Jubiläum. In Zusammenarbeit mit dem Theater „BURATTINO“ gestalteten die Kinder eine eigene Leinwand und die Eltern bereiteten ein Märchen vor. Bevor im April der Osterhase erwartet wurde, gab es im Waldgrundstück einen Frühjahrsputz und so manche Aktion fürs Osterfest. Sehr viel gelernt haben die „Sonnenkäfer“ im Mai bei einer Umwelt-Woche. Dafür erhielt die Kita sogar eine „BNE-Urkunde“. Weiterhin gewannen die Vorschüler den 1. Platz beim „Kiddy Cup“. Ein außergewöhnlicher „Sozialer Tag“ im Waldgrundstück hat dafür gesorgt, dass dieser Spielbereich nun wieder sicher ist. Der Juni brachte den Kindern eine tolle Überraschung zum Kindertag, ebenso viel Spaß und Freude zum „Lebenshilfe-Sommerfest“. Mit der Verabschiedung der Schulanfänger zum „Zuckertütenfest“ ging

dann das Kita-Jahr zu Ende. Im Juli und August nutzte man das tolle Gartengelände für vielfältigste Aktivitäten im Freien. Die Kinder konnten nach Herzenslust matschen, malen, spielen, gärtnern, picknicken und „Urlaub machen“. Viele ehrenamtliche Helfer sorgten dafür, dass der „Barfußpfad“ als Geschenk bis zum Kita-Geburtstag fertig wurde. Anfang September war jeder Tag gefüllt mit den Vorbereitungen für den Kita-Geburtstag. Dank der vielen Unterstützer, Sponsoren, Mitwirkenden und Gäste wurde der 6. September ein wunderbares Fest. Weiter ging es mit Aufregung. Unsere Kita ist Teil des „Präventionsnetzwerkes Stollberg“ und wurde ins Finale zum Deutschen Kita-Preis gewählt. Über unsere Arbeit in den Kitas wurde auch ein kurzer Film gedreht. Der Oktober glänzte mit individuellen Herbstprojekten. Ebenfalls waren die Vorschüler im Quartier Stollberg unterwegs und lernten verschiedenste Plätze in ihrer Heimatstadt kennen. Der Elternbeirat hatte im November zu einem Laternenenumzug am Ski-Hang eingeladen. Ebenso gab es wieder den bundesweiten Vorlesetag bei uns – nun schon zum 9. Mal in Folge.

Eine Überraschung vom Ortschaftsrat und vom „Nikolaus“ ermöglichte den Kindern im Dezember einen Besuch im Theater „BURATTINO“. Das war ein ganz besonderes Erlebnis. Zum Ausklang des Jahres läutete man in allen Gruppen die besinnliche Weihnachtszeit ein. Mit Tannenbaum, Lichterbogen und Pyramide und einem „guten Rutsch“ ging das Jahr zu Ende.

Danke für das tolle Jahr!

sagen die Kleinen und Großen
der Kita „Sonnenkäfer“

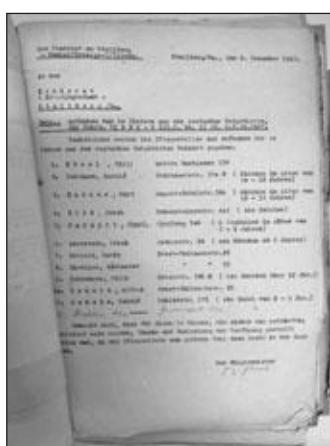
Text und Fotos: Lebenshilfe Stollberg



■ Tag der Archive 2026 – erstmalig unter Beteiligung des Stadtarchives Stollberg

Am **7. und 8. März 2026** wird der 13. Tag der Archive unter dem Motto: „Alte Heimat – Neue Heimat“ stattfinden. Das Stadtarchiv Stollberg beteiligt sich zum ersten Mal an dieser bundesweiten Veranstaltung und lädt am Samstag, dem 7. März 2026 in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr in den Veranstaltungsräum der Bibliothek, Schillerplatz 2, ein.

Gegenstand einer kleinen Ausstellung werden Menschen sein, die in den Jahren 1939 bis 1947 aus ihrer Heimat in den ehemaligen deutschen Ostgebieten vertrieben wurden und nach Stollberg kamen, darunter auch elternlose Kinder und Jugendliche – allein 1948 wurden 1.530 Vertriebene gezählt. Jahre später verließen viele Stollberger wiederum ihre „alte Heimat“, um außerhalb der 1949 gegründeten DDR ihr Leben aufzubauen. Vertreibung und Neuanfang war vor rund 80 Jahren das Schicksal vieler Menschen in Stollberg. Das Stadtarchiv will ihre Namen nennen und ihre Geschichten erzählen.



■ Aufruf

Wer sich angesprochen fühlt, diese Dokumentation mit Informationen, Bildern, Geschichten und/oder Dokumenten zu bereichern, ist herzlich willkommen.

Die Stadtarchivarin Frau Schreckenbach ist erreichbar unter der Telefonnummer 037296 94-121 oder per E-Mail: stadtarchiv@stollberg-erzgebirge.de.

© Gedichte von Iris Schürer

Zum Jahresanfang an die Jungen

Geboren wurdet ihr vor Jahren,
da warn wir jünger, noch nicht alt.
Wohin das Lebensschiff würd' fahren,
für viele noch als sicher galt.

Beschleunigen sich spontan die Zeiten,
dann stand die Welt mit einmal Kopf.
Verschiednes galt es zu erleiden,
strikt abgeschnitten mancher Zopf.

Ihr wisst es selber, wie es ist,
das will ich gar nicht so vertiefen!
Das Leben ist zwar nie ganz trist,
doch früher Dinge anders liefen.

Verliebt zu sein, vertrauen können,
sich einem andern Menschen schenken,
selbstlos zu sein, mit Mut bekennen,
statt sich für schnödes Geld verrenken.

Doch jetzt kommt eine andre Zeit,
sie hat ganz leise schon begonnen ...
Ja, es ist wirklich bald soweit,
das „Dicke Ende“ ist zerronnen.

In ein paar Jahren, nicht sehr vielen,
lebt ihr ein andres, bessres Leben.
Viel Arbeit gibt's dann, nix mit Spielen,
ihr könnt der Welt nun sehr viel geben.

Was ihr gelernt habt, was ihr könnt,
wird Ansehen euch bringen.
Solch Zukunft ist euch fest vergönnt,
durch eigne Kraft, Glück zu erringen.

Wer frei ist, kann auch ehrlich lieben,
der kann sich öffnen, kann auch geben.
Zu allen Zeiten ist geblieben,
solch tiefer Sinn im Leben.

Ihr werdet alles das erleben,
ich bin so froh, euch das zu sagen.
Ihr könnt gelassen danach streben,
es lohnt, sich das zu wagen.





■ Projekt Kreativ-Raum

Vom 22. Januar bis 3. März 2026 läuft unser Projekt Kreativ-Raum. Dieser befindet sich direkt im Anschluss an die Lese-Lounge. Hier darf Groß und Klein basteln, falten, malen und zeichnen. Vielleicht möchten sich auch einige Besucher als Geschichtenerzähler mit unserem Puppentheater ausprobieren. Wer zu Hause nicht die Ruhe findet, um sich kreativ auszuleben, darf unseren Raum nutzen und auch seine eigenen Materialien mitbringen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Das Interesse der Kinder an Büchern und dem Lesen kann von Klein auf geweckt werden: von den Eltern, in den Kindertageseinrichtungen und natürlich in der Bibliothek. Zu unserer Vorlesezeit führen wir unsere Jüngsten über ein besonderes Leseerlebnis an Bücher und die Nutzung der Bibliothek heran. Das Vorlesen selbst übernehmen unsere Mitarbeiterinnen oder Vorlesepatinnen. Mit ihnen tauchen ihre Kinder in die Sprachmagie und die wunderbar vielfältigen Illustrationen unserer Kinderbücher-Palette ein und können sich in anschließenden Gesprächen über das Erlebte austauschen – und natürlich auch etwas für zu Hause ausleihen, denn Mutti, Vati und die Großeltern sind bestimmt auch prima Vorleser!

3. Februar: Der kleine Troll gibt sich viel Mühe beim Bauen, doch die Hütte stürzt immer wieder ein. Die Äpfel wollen einfach nicht vom Baum fallen und seine Papierschiffchen sinken auch ... Das macht den Troll so richtig wütend. Er grollt, das macht ihn zum Grolltroll. Seine Freunde sind genervt und wenden sich von ihm ab. Kann er das wieder gutmachen?

Der kleine Troll wettet mit seinen Freunden, dass er einen Tag ohne zu grollen verbringen kann. Das ist gar nicht so leicht. Seine Freunde schnappen ihm seinen Kuchen weg und eine Krähe macht ihm auf die Nase. Am liebsten würde er laut schreien. Schafft er es die Wette zu gewinnen?

■ Kreativ-Hutzn 2026

Draußen ist es noch dunkel und kalt. Zeit zum gemütlichen zusammensitzen. Am 19.02.2026 laden wir zum großen Spieletag – analog und digital – in die Stadtbibliothek Stollberg ein. Ob mit Freunden oder Familie an der Nintendo Switch zocken, neue Welten in Minecraft am Laptop bauen oder eines unserer über 400 Spiele aus dem Bestand der Bibliothek spielen. Für jeden ist etwas dabei. Wir freuen uns darauf mit Euch einen kurzweiligen Tag zu verbringen. Kommt vorbei!



■ eBook-Sprechstunde



Sie haben sich einen neuen E-Book-Reader oder ein Tablet gekauft und möchten unsere Onleihe nutzen? Dann vereinbaren Sie doch einen Termin zu unserer eBook Sprechstunde. Um ausführlich auf alle Fragen und Probleme eingehen zu können, ist die Teilnehmerzahl auf vier Personen beschränkt. Daher ist eine Voranmeldung zwingend notwendig. Sprechen Sie dazu bitte die Mitarbeiterinnen der Bibliothek an. Sie können sich auch telefonisch: 037296 2237 oder per E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de anmelden.

„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“



Gefördert durch:





Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de
Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Veranstaltungstipp

Am 07.02.2026 im Gasthof „Zur Post“ in Meinersdorf

14:00 bis 15:45 Uhr: Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen und Vortrag „Malta und die Malteserritter Geschichte und Numismatik“

ab 16:00 Uhr: Informationsveranstaltung zu allen numismatischen Fragen mit Beratung, Münzbestimmung und Werteinschätzung

Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

■ Ortsgruppe Stollberg des Behindertenverbandes Landkreis Stollberg e.V.



Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Ortsgruppe, liebe Leser des Stadtanzeigers,

auch im Jahr 2026 möchten wir wieder viele schöne Stunden miteinander verbringen. Unsere Veranstaltungen bieten Raum für Begegnungen, Gespräche, gemeinsames Lachen und kleine Auszeiten vom Alltag.

■ Hier finden Sie unsere geplanten Termine für das erste Halbjahr 2026:

▲ Januar

19. Januar | 14:00 Uhr Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

▲ Februar

16. Februar | 14:00 Uhr Fasching im APH „Cura“ Stollberg

▲ März

9. März | 14:00 Uhr Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

16. März | Ausfahrt mit „Richter Reisen“ nach Oberpöllnitz (Thüringen)

▲ April

13. April | 14:00 Uhr Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

▲ Mai

11. Mai | 14:00 Uhr Kaffeeausfahrt

▲ Juni

12. Juni | Sommerfest

Ein Fahrdienst wird angeboten.

Wir freuen uns auf Sie!

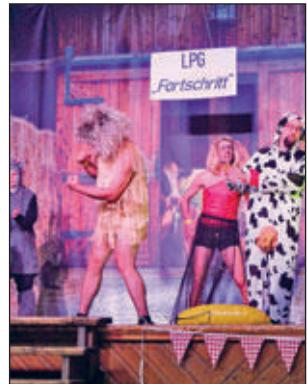
Kontakt: Roswitha Morandi, Telefon: 037295 513-0

■ Frohes Neues!

Wir wünschen Euch allen ein gesundes, frisches Jahr 2026 voller Tatendrang, neuer Motivation, Freude und Glück! Üblicherweise ist dies der Zeitpunkt, gute Vorsätze zu fassen und diese mehr oder weniger gut umzusetzen. Vielleicht mehr Sport, ein Buch lesen oder endlich frisch kochen?

Alles tolle Ideen – doch wir haben den allerbesten Vorsatz: wir wollen die Turnhalle in Mitteldorf bebauen lassen zu unseren Veranstaltungen! Dafür benötigen wir Euch! Am 12. Februar öffnen wir das Scheunentor für unseren berühmten Weiberfasching, und es wird heiß – versprochen! Einige Restkarten sind noch verfügbar und warten auf Euch Weiber. Am 14. Februar erwarten wir Euch zusammen mit Euren Männern zur großen Hauptveranstaltung – passend zum Valentinstag eine wunderbare Date-Inspiration. Ihr könnt Euch auch vorab per E-Mail melden, um Tickets zu ergattern: fasching@cvs-helau.de oder Ihr kommt an die Abendkasse.

Unser Motto „ob Kuh, ob Korn, ob voller Stall – die CVS regiert im Karneval!“ soll Euch dazu einladen, Eure wildesten Tier- und Bauernhof-Kostüme herauszuholen und einmal so richtig „die Sau raus zu lassen“!



Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Aktiven trainieren fleißig, die Texte werden einstudiert, die Technik ausgefeilt und letzte Requisiten gebaut. Lasst Euch überraschen! Helau und bis demnächst,

*Eure CVS
Text und Fotos: Anna Thierfelder*

Du willst kein Opfer sein!
Dann komm vorbei!

■ Selbstverteidigung für Mädchen* und Frauen

Wo? Turnhalle am „das dürer“ Stollberg
Wann? Frühjahr: 7. und 14. März 2026
Herbst: 7. und 14. November 2026
Zeit? jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kosten? alle Termine im Block 55 €/je Einzeltermin 15 €
Frühbucherrabatt: wer sich bis 28. Februar verbindlich anmeldet, zahlt nur 50 € für alle Termine

Fragen? Elke Hoffmann, Telefon 0173 9393757
E-Mail: bushido.stollberg@gmail.com
www.bushido-stollberg.de

Wir danken der Stadt Stollberg für die kostenfreie Nutzung der Turnhalle.

* Mindestalter 12 Jahre (bis 18 Jahre kostenlos)



Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat. meine Gesundheit

■ Erzgebirgsklinikum gewinnt regionale Schulen für die Ausbildung in der Krankenpflege

Das Erzgebirgsklinikum baut seine Nachwuchsarbeit weiter aus und hat erfolgreich mehrere regionale Schulen als Partner für die Ausbildung zur Krankenpflegehelferin bzw. zum Krankenpflegehelfer gewonnen. Damit setzt das Klinikum ein deutliches Zeichen für die Stärkung der Pflegeberufe und die Förderung junger Talente im Erzgebirgskreis. Durch den Ausbau und der neu entstandenen Kooperationen mit Medicampus Marienberg, VbfA Annaberg, ASG Annaberg und DRK Akademie Sachsen Chemnitz Rabenstein erhalten Schülerinnen und Schüler künftig eine noch wohnröhrehere Möglichkeit den schulischen Teil der Ausbildung zu absolvieren.



Foto: D. Sykora-Roscher, EGK

Die Ausbildung zur Krankenpflegehelferin bzw. zum Krankenpflegehelfer spielt im Erzgebirgsklinikum eine immer größere Rolle. Die Auszubildenden bringen nicht nur frischen Wind in die Teams, sondern leisten bereits während ihrer Ausbildungszeit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Patientinnen und Patienten. Durch ihr Engagement, ihre Lernbereitschaft und ihre Motivation sind sie eine wertvolle Stütze im pflegerischen Alltag und ein bedeutender Teil der zukünftigen Pflegefachkräfte in der Region.

Die zweijährige Ausbildung vermittelt grundlegende pflegerische Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die verantwortungsvolle Betreuung und Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen erforderlich sind. Im praktischen Einsatz auf den Stationen lernen die Auszubildenden frühzeitig, Verantwortung zu übernehmen und das erlernte Wissen unmittelbar anzuwenden. Gleichzeitig eröffnet die Ausbildung vielfältige berufliche Perspektiven – viele Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich im Anschluss für eine weiterführende Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann oder nutzen die Möglichkeit von späteren Spezialisierungen.

Mit den neu gewonnenen Partnerschulen stärkt das Erzgebirgsklinikum nicht nur seine Ausbildungsstrukturen, sondern leistet auch einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in der Region. Die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Klinikum schafft nachhaltige Perspektiven – für die jungen Menschen, für das Klinikum und für die gesamte Region Erzgebirge.

Das Erzgebirgsklinikum bedankt sich bei allen Partnern und bei den aktuellen wie zukünftigen Auszubildenden für ihr Vertrauen und ihren Einsatz. Gemeinsam wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung einer starken, kompetenten und warmherzigen Pflege im Erzgebirge geleistet.

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOHLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im „STOHLBERGER Stadtanzeiger“ sowie online) erteilt wurde.

■ Oberbürgermeister Marcel Schmidt lud zum Neujahrsempfang am 10. Januar 2026

Der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters bot in diesem Jahr erneut einen festlichen Auftakt in das gemeinsame Jahr unserer Stadt. Rund 200 geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Schulen, Vereinen und Bürgerschaft folgten der Einladung und füllten den Saal mit einer festlichen Atmosphäre.

Den Auftakt zum Programm übernahm traditionell die Privilegierte Bürgerschützengesellschaft zu Stollberg e.V. mit Salutschüssen. In seiner Ansprache ging der Oberbürgermeister auf die schlechte wirtschaftliche Lage in Deutschland sowie die düsteren Aussichten ein und kritisierte das Schul- und Bildungssystem. Zugleich richtete er den Blick nach vorn, auf Chancen für Wachstum und kündigte an „Wir werden unser Gewerbegebiet neben der Autobahn umsetzen“. Er hob die Bedeutung der Menschen und Vereine vor Ort hervor „Ich glaube, wir werden unser Land von unten heraus wieder groß machen“.

Herzliche Grüßworte richtete Rita Ortler, Zweite Bürgermeisterin aus der Partnerstadt Nördlingen, an die Gäste.

Musikalische Akzente setzten abwechselnd das Ensemble der Kreismusikschule unter der Leitung von Thomas Berger und die Stadtkapelle Stollberg unter Leitung von Christian Ahner. Sie machten den Empfang zu einem besonderen Moment des Miteinanders in unserer Heimatstadt.



Der Nachmittag bot Raum für anregende Gespräche, Begegnungen und den Austausch über das, was unsere Stadt bewegt. Mit diesem gelungenen Auftakt starten wir zuversichtlich in das neue Jahr – getragen von dem gemeinsamen Wunsch, unsere Stadt weiterhin lebendig, stark und zukunftsorientiert zu gestalten.



■ Impressionen vom Stollberger Weihnachtsmarkt 2025



„Wo giebst dä du heit Omnd noch hie?“ – „Na zum Glühweinabend in die Eichenbuschsiedlung! „Wos? Die machen doch erst mornig was.“ Nein – Richtig gehört.

Am 29.11. lud der Siedlerverein am Eichenbusch e.V. zum gemütlichen Glühweinabend. Viele ließen sich das nicht entgehen. Schließlich schmeckt der Glühwein für einen schmalen Taler gleich nochmal so gut. Die Stimmung? Fantastisch. Das Ambiente? Einmalig. Einfach jeder genoss den ausgelassenen, gemütlichen Abend.

Am Sonntag jedoch ging dann so richtig die Post ab. Oder besser gesagt die Feuerwehr. Der Weihnachtsmann war aufgrund von fehlendem Schnee mit dem Schlitten stecken geblieben. Doch er wusste sich zu helfen. Mit Blaulicht und Martinshorn fuhr die Feuerwehr den erleichterten Weihnachtsmann zum Siedlerheim. Die Kinderaugen strahlten. So was hatten sie noch nie gesehen – ich übrigens auch nicht. Das Siedlerheim konnte auch nicht verfehlt werden, weil ein über zehn Meter großer Schneemann herausragte. Wo habt ihr diesen denn her? Eine Frage über die Florian Piehler (Vorsitzender des Vereins) nur schmunzeln konnte. Wer ihn kennt, weiß, als „Mädelspapa“ muss man sich schon immer mal was einfallen lassen.



Dann kam der lang ersehnte Moment. Das Anziehen der neuen, siedlungseigenen Pyramide. Wolfgang Hipp und viele weitere wunderbare Helfer haben das unmögliche möglich gemacht. Der Bau einer eigenen vier Meter hohen Pyramide. Nach einer wirklich sehr interessanten Rede von Heiko Piehler über die Entstehung der Beziehung Bergbau-Siedlung, war es soweit. Ein großes „Hau Ruck!“ – der emotionalste Moment des Abends. Die funkelnende Pyramide setzte sich in Bewegung – strahlend, leuchtend, wunderschön. Und so neigte sich ein ereignisreiches Wochenende dem Ende zu. Liebe Siedler, Stollberger, Besucher, liebe Freunde, wir wünschen zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg sowie weitere gute Zusammenarbeit.

Euer Siedlerverein Am Eichenbusch e.V.
Text und Bilder Katrin Köhler

■ Neues von den „Waldwölfen“

Ein Highlight in der zweiten Jahreshälfte 2025 war ein Ausflug in das „Pfaffengut“ nach Plauen. Nachdem wir im Rahmen des Hofprojekts am Abend viel über die Fledermaus erfahren hatten, bezogen wir unser Nachtlager auf dem Heuboden und konnten unter den Fledermäusen eine ruhige Nacht verbringen. Bevor wir wieder nach Hause fuhren, bauten wir außerdem unsere eigenen Fackeln.

Zurück in unserem Domizil im Wald beschäftigten wir uns unter anderem damit, unsere eigenen Feuerbohrer herzustellen, ein dauerhaftes Lager im Wald zu errichten und unseren Bauwagen von außen aufzuhübschen. In weiteren Workshops gingen wir zum Beispiel gemeinsam mit der hiesigen Pilzberaterin auf Wanderschaft und sammelten unser Abendbrot selbst oder stellten in der Akademie für ganzheitliche Tiertherapie unsere eigenen Seifen und Salben her. Es war also immer etwas los, und es wurde nie langweilig.

Nach dem Erfolg unseres Waldparcours zum diesjährigen Kinderfest haben wir in gleich noch ein zweites Mal zum Einsatz kommen lassen. Wir waren damit zu Besuch auf der „Grünen Meile“ zum Parkfest des Heimatvereins Röhrsdorf e.V. Mit zwei weiteren offenen Workshops in Stollberg konnten wir noch mehr öffentliche Einblicke in unser Wirken als „Waldwölfe“ geben und dabei u.a. gemeinsam Stockbrot zubereiten.

Zum Jahresabschluss machten wir es uns in unserem Winterquartier bei Keksen, Kinderpunsch und Pizza gemütlich und erprobten unsere Fähigkeiten im „Schießkino“. Ein spannendes Jahr ging damit zu Ende, und wir freuen uns auf das Jahr 2026.



NOTRUFATFEL

Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

| | |
|--|-------------|
| Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr | 112 |
| Verkehrsunfall, Überfall usw..... | 110 |
| Polizeirevier Stollberg | 900 |
| Bereitschaftsdienst | 116117 |
| Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst www.zahnaerzte-in-sachsen.de | |
| Giftnotruf | 0361 730730 |

Störungsmeldungen für Stollberg

| | |
|----------------|--------------|
| Strom | 0800 2305070 |
| Gas | 0800 2200922 |
| Fernwärme..... | 03741 145841 |

Störungsmeldungen für Niederdorf

| | |
|-------------------|--------------|
| Strom..... | 0800 2305070 |
| Gas | 0371 4514444 |
| Trinkwasser | 03763 405405 |
| Abwasser..... | 0172 3578636 |

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!

Wo? – Was? – Wie? – Wer?

1. Wo ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. Was ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. Wie viele Personen sind verletzt
4. Welche Verletzungen sind zu erkennen
5. Wer ruft an – evtl. Rückfragen abwarten



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende

besteht

am Freitag, dem 31. Januar 2026

von 14:00 bis 18:00 Uhr



im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21.

■ Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg



Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de

Veranstaltungsorte:

- (1) St.-Jakobi-Kirche
 - (2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
 - (3) Diakonat, Pfarrstraße 4
- Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

■ Gottesdienste und Veranstaltungen

| | | | |
|----------|--------|---------------|---|
| Sonntag | 01.02. | 09.30 Uhr | MINI-Gottesdienst (2) |
| Sonntag | 08.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (2) |
| Sonntag | 15.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst (2) |
| | | 09.15 Uhr | Gottesdienst in Gablenz |
| | | 09.45 Uhr | Gottesdienst in Oberdorf |
| Mittwoch | 18.02. | 15.00 Uhr | Seniorenkreis (2) |
| Sonntag | 22.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst (2) |
| Mittwoch | 25.02. | 15.30 Uhr | Eltern-Kind-Kreis (2) |
| | | 19.00 Uhr | Passionsandacht (1) |
| Samstag | 28.02. | 10 bis 13 Uhr | Christenlehre-Action-Tag im Pfarrhaus Niederwürschnitz |
| Sonntag | 01.03. | 09.30 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit der Methodistischen Gemeinde (2) |

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

■ Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei: montags, 19.30 Uhr ab dem 23.02.
Flötenchor: mittwochs, 17.30 Uhr

■ Christenlehre Klassen 1 und 2

montags, 15.30 Uhr

■ Christenlehre Klasse 3 bis 6

dienstags, 15.30 Uhr

■ Konfirmanden-Kurse Klassen 7 und 8

dienstags, 16.30 Uhr im Lutherhaus

■ Königreichssaal Jehovas Zeugen

Chemnitzer Straße 9a 09366 Niederdorf

Öffnungszeiten der Versammlungen:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 19:00 Uhr

Sonntag: 09:30 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

(jw.org-über uns – Zusammenkünfte in meiner Nähe – oder Telefon: 0152-28706522)

■ Römisch-katholische Gemeinde St. Marien Stollberg

09366 Stollberg, Zwickauer Str. 2

Tel: 037296 87994, Pater Raphael

Gottesdienstzeiten:

sonntags: 10:30 Uhr

mittwochs: 09:00 Uhr



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Stollberg
Kapelle am Park



Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | fcdschetti@t-online.de
www.baptisten-stollberg.de

| | | |
|----------|-----------|---|
| 01.02.26 | 09.30 Uhr | Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst |
| 06.02.26 | 16.00 Uhr | Kinder nachmittag |
| 07.02.26 | 19.30 Uhr | Jugendstunde |
| 08.02.26 | 09.30 Uhr | Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst |
| 14.02.26 | 19.30 Uhr | Jugendstunde |
| 15.02.26 | 09.30 Uhr | Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst |
| 21.02.26 | 19.30 Uhr | Jugendstunde |
| 22.02.26 | 09.30 Uhr | Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst |
| 25.02.26 | 09.00 Uhr | Muttifrühstück |
| 27.02.26 | 15.45 Uhr | Teeniekreis |

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6, Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103

| | | | |
|------------|--------|-----------|---|
| Samstag | 31.01. | 15.00 Uhr | Gruppenstunde Blaues Kreuz |
| Sonntag | 01.02. | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule |
| Dienstag | 03.02. | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück im „das dürer“ |
| | 05.02. | 17.30 Uhr | Jugendstunde mit Abendessen |
| | | 19.00 Uhr | Gebetsgemeinschaft |
| | | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| Freitag | 06.02. | 19.00 Uhr | Krimi-Dinner |
| Samstag | 07.02. | 14.00 Uhr | Pfadfinder in Lößnitz |
| Sonntag | 08.02. | 10.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule |
| Montag | 09.02. | 19.00 Uhr | Gruppenstunde Blaues Kreuz |
| Mittwoch | 11.02. | 14.30 Uhr | Generation 55+ |
| Donnerstag | 12.02. | 19.00 Uhr | Gebetsgemeinschaft |
| | | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| Sonntag | 15.02. | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule |
| Donnerstag | 19.02. | 19.00 Uhr | Gebetsgemeinschaft |
| | | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| Sonntag | 22.02. | 09.00 Uhr | Pfadfinder in Gablenz |
| | | 10.30 Uhr | Familien-Gemeinschaftsstunde |
| Mittwoch | 25.02. | 19.30 Uhr | Frauenstunde |
| Donnerstag | 26.02. | 19.00 Uhr | Gemeinde-Gebetskreis |
| Samstag | 28.02. | 15.00 Uhr | Gruppenstunde Blaues Kreuz |
| | | 19.00 Uhr | Jugendstunde |
| Sonntag | 01.03. | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule und anschließend Imbiss |

■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

| | |
|--|---|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr |
| Freitag | geschlossen |
| Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich. | |

■ **Postanschrift:**
Gemeinde Niederdorf
Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
Telefon: 037296 2048
Fax: 037296 15432
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
Homepage: <https://www.niederdorf-erzgebirge.de>



■ Haushaltssatzung der Gemeinde Niederdorf für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 01.12.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltspunkt für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

| | |
|--|----------------|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 4.114.900 Euro |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 4.550.500 Euro |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | -435.600 Euro |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 355.400 Euro |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 442.000 Euro |
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | -86.600 Euro |
| - Gesamtergebnis auf | -522.200 Euro |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | 0 Euro |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf | 0 Euro |
| - Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO | 0 Euro |
| - Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO | 0 Euro |
| - veranschlagtes Gesamtergebnis auf | -522.200 Euro |

im **Finanzhaushalt** mit dem

| | |
|---|----------------|
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 3.990.700 Euro |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 4.022.100 Euro |
| - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | -31.400 Euro |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 175.100 Euro |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 283.900 Euro |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -108.800 Euro |
| - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -140.200 Euro |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0 Euro |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 87.700 Euro |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -87.700 Euro |
| - Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf | -227.900 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 116.600 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 804.400 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

| | |
|--|-------------|
| - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 310 Prozent |
| - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 410 Prozent |
| - für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf | 0 Prozent |
| - für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf | 0 Prozent |
| - Gewerbesteuer auf | 410 Prozent |

§ 6

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Niederdorf für das Haushaltsjahr 2026 tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2026 in Kraft.

Gemeinde Niederdorf, den 06.01.2026

Stephan Weinrich, Bürgermeister



■ Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer 2026 der Gemeinde Niederdorf

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer festgesetzt werden, wenn die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten ist. Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Hiermit wird die Grundsteuer 2026 festgesetzt.

| | | |
|----------|---------------|-----------|
| Hebesatz | Grundsteuer A | 310 v. H. |
| | Grundsteuer B | 410 v. H. |

Die Hebesätze bleiben zum Vorjahr unverändert.

Für das Jahr 2026 behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide einschließlich Fälligkeitsterminen für die Grundsteuer A und B weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Steuerpflichtigen, die der Stadt keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, entnehmen bitte die zu zahlenden Steuern dem zuletzt ergangenen Steuerbescheid. Wir empfehlen, am Abbuchungsverfahren teilzunehmen. Entsprechende Anträge (SEPA-Mandat) sind auf der Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de unter „Formulare“, sowie auf der Internetseite www.niederdorf-erzgebirge.de unter „Formulare & Satzungen“ als Download zu finden, können aber auf Wunsch auch zugesandt werden. Geben Sie bitte unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

Für die Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Beträge wie bisher vom angegebenen Konto abgebucht.

Es wird um pünktliche Einhaltung der Zahlungstermine gebeten, da bei verspäteter Zahlung die gesetzlich festgelegten Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Wir bitten, die Zahlung auf folgendes Konto zu leisten:

Kontoinhaber: Gemeinde Niederdorf
 IBAN: DE95 8705 4000 3716 0005 57
 BIC: WELADED1STB
 Bank: Erzgebirgssparkasse

Geben Sie bitte auf allen Einzahlungs- und Überweisungsbelegen unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der erlassenden Behörde einzulegen.

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehoben (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

Niederdorf, 15.01.2026

gez. Patrick Weikert
 Kämmerer, Amtsleiter Finanzverwaltung

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

■ Schnee, Spaß und ein gelungener Start ins neue Jahr

Mit strahlenden Augen und roten Wangen starteten die Kinder der Kita „Wirbelwind“ ins neue Jahr. Der lang ersehnte Schnee ließ nicht lange auf sich warten und verwandelte das Außengelände direkt vor der Tür in eine kleine Winterlandschaft. Besonders beliebt war das Rodeln gleich vor der Kita und auf dem im Dorf bekannten Nöbelberg. Mit Schlitten, Poporutscher und viel Gelächter sausten die Kinder den Hang hinunter. Auch eine ausgiebige Schneeballschlacht durfte natürlich nicht fehlen.

Neben den winterlichen Aktivitäten nahmen sich die Kinder auch Zeit für Gespräche: Sie erzählten begeistert von ihren Erlebnissen an Weihnachten und Silvester und tauschten sich über ihre liebsten Geschenke aus. So wurde das neue Jahr nicht nur mit Bewegung und Spiel, sondern auch mit vielen schönen Erinnerungen und Gesprächen eingeläutet.



■ „Knutfest“ 2026 in Niederdorf

Auch im Jahr 2026 fand in Niederdorf wieder das traditionelle „Knutfest“ statt – inzwischen bereits zum elften Mal. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der Jugendfeuerwehr Niederdorf, die damit einmal mehr ihr großes Engagement für das Dorfleben unter Beweis stellte.

Schauplatz des Festes war die Festwiese an der Sport- und Freizeithalle Niederdorf, die sich erneut als idealer Treffpunkt für Jung und Alt erwies. Bereits am Vormittag waren die Kinder der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit ihren Betreuern rund fünf Stunden lang unterwegs, um die zuvor angemeldeten Weihnachtsbäume im Ort einzusammeln. Trotz eisiger Kälte ließen sich die jungen Helferinnen und Helfer sowie ihre Unterstützer nicht abschrecken und packten tatkräftig mit an.



Die Jugendfeuerwehr Niederdorf bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich beteiligt, ihre Bäume bereitgestellt oder die Aktion auf andere Weise unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die auch bei winterlichen Temperaturen vor Ort waren und damit zum Gelingen des „Knutfestes“ beigetragen haben.

Der Erlös der Veranstaltung kommt vollständig den Kindern der Jugendfeuerwehr zugute und wird unter anderem für gemeinsame Aktivitäten wie ein Freizeitwochenende verwendet. So verbindet das „Knutfest“ nicht nur Tradition und Gemeinschaft, sondern fördert zugleich die wichtige Jugendarbeit in Niederdorf.



■ „Seniorencafé“ in Niederdorf begeistert weiterhin – nächster Termin: 11. März | 15:00 Uhr

Bereits zum vierten Mal fand das „Seniorencafé“ für die Niederdorfer Senioren statt – mit einer ungebrochenen Resonanz. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen galt es, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Die gute Nachricht: Das „Seniorencafé“ wird fortgesetzt. Der nächste Termin steht bereits fest. Am 11. März 2026 um 15:00 Uhr erwartet die Gäste ein ganz besonderes Programm. Die Kinder der Kita „Wirbelwind“ Niederdorf

sind zu Besuch und werden den Senioren mit fröhlichen Liedern eine große Freude bereiten. Darüber hinaus wird ein kleiner Film gezeigt, der Niederdorf so präsentiert, wie es vor zehn Jahren aussah – ein Rückblick, der sicherlich viele Erinnerungen wecken wird.

Abschließend möchten wir uns bei allen Senioren bedanken, die fleißig für das „Seniorencafé“ leckeren Kuchen und tolle Torten backen.



■ Komm und sing mit uns!

Chorgesang verbindet – im Stadtchor Thalheim finden sich jeden Mittwoch Choristen aus der ganzen Region zusammen, die jüngste Sängerin ist neunzehn, der älteste Sänger hat gerade seinen neuzigsten gefeiert. In erster Linie soll es Spaß machen. In der Samstagsprobe steht uns Chordirektor Nico Nebe aus Zwickau hilfreich zur Seite und bringt uns mit Witz und Charme genau in die richtige Tonlage. Erstaunlich schnell stellen sich Erfolgsergebnisse ein und was einmal sitzt, singt der Chor dann auch gern und oft.

Gäste sind uns an diesem Tag herzlich willkommen – schaut einfach vorbei und singt mit uns. Und für alle Männer halten wir zum Stimme ölen einen extra Kümmel bereit!

Katja Kircheis
Vorstand/1. Vorsitzende
Stadtchor Thalheim e.V.
Neukirchner Villa
Robert-Koch-Straße 5
09380 Thalheim

Telefon 03721-265353
www.stadtchor-thalheim.de, E-Mail: katja.kircheis@ronny-r-kircheis.de

**Stadtchor
Thalheim e.V.**

Offene Probe

Samstag 28. Feb. 2026

9.00 bis 15.00 Uhr

Komm und sing mit uns!

im Veranstaltungssaal des Azurit
Seniorenzentrums, Helenenstraße 9 in Thalheim



Schnupperprobe für Jedermann – entdecke den Gesang als Hobby und unseren Chor als tolle Gemeinschaft.

Schau rein:



Wir freuen uns auf sangesfreudige Besucher!